



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

**BADEN-WÜRTTEMBERG
INTERNATIONAL**



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Ressourcen.....	4
Energie und Emissionen.....	6
5. Weitere Aktivitäten.....	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange.....	10
Ökonomischer Mehrwert.....	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert.....	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartnerin	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Baden-Württemberg International (*bw-i*) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. Wir unterstützen baden-württembergische Unternehmen und Cluster, Hochschulen und Forschungsinstitutionen sowie Regionen und Kommunen in allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung. Für ausländische Investoren sind wir die zentrale Anlaufstelle im Land. Bei der Ansiedlung in einer neuen Region stehen Unternehmen vor vielfältigen Fragen und Herausforderungen. *bw-i* unterstützt die Firmen bei ihren Projekten – schnell, einfach und kompetent. Wir stellen Informationen über den Standort Baden-Württemberg bereit, informieren über rechtliche Rahmenbedingungen, identifizieren geeignete Geschäfts- und Forschungspartner, helfen bei der Standortsuche und begleiten unsere Kunden in allen Phasen der geplanten Ansiedlung.

bw-i wurde 1986 als „Exportstiftung Baden-Württemberg“ gegründet und hat heute ca. 65 Mitarbeiter. Ging es zunächst darum, speziell den Mittelstand dabei zu unterstützen, neue Exportmärkte zu erschließen, stehen heute die Vermittlung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und die Kooperationsanbahnung im Vordergrund unserer Aktivitäten. Zudem helfen wir über unser Büro in Nanjing in der Volksrepublik China unseren Unternehmen dabei, auf diesem wachstumsstarken Markt Fuß zu fassen.

In den über 30 Jahren Internationalisierung hatte *bw-i* immer drei Ziele im Blick: Menschen zusammenbringen, Projekte starten – und den Standort Baden-Württemberg voranbringen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 14.12.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☐	☒	☐
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☒	☒	☒
Leitsatz 5	☒	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☐	☒	☒
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☐	☒	☐
Leitsatz 12	☐	☒	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Renovierungsarbeiten auf dem Aktivspielplatz Raitelsberg in Stuttgart

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Energie und Klima | ☐ Ressourcen | ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| ☐ Mobilität | ☒ Integration | |

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung: 17 Personentage, 1.624,64 Euro

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im Jahr 2018 konzentrierten wir uns insbesondere auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 4 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*
- Leitsatz 5 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- Natürliche *Ressourcen* wie Frischwasser, Land, Rohstoffe und fossile *Energieträger* werden immer knapper und die Konkurrenz um sie steigt. Uns ist der schonende Umgang mit diesen Ressourcen ein Anliegen, deshalb fokussieren wir uns auf die Steigerung der Ressourceneffizienz und den geringeren Verbrauch von Ressourcen. Obwohl *bw-i* kein produzierendes Unternehmen ist, spielen diese Themen im Einkauf und in der täglichen Nutzung eine wichtige Rolle.
- Die Kernaufgabe von *bw-i* besteht in der weltweiten Vernetzung der Kunden aus Wirtschaft und Wissenschaft. Die vergleichsweise größten *Emissionen* im Unternehmen verursachen wir mit Interkontinentalflügen, oft mit großen Kundengruppen. Da wir diese Flüge häufig nicht vermeiden können, konzentrieren wir uns auf die Kompensation der verursachten Emissionen durch Investition in Projekte zur Treibhausgasreduktion. Selbstverständlich richten wir das Augenmerk auch auf Emissionen, die durch andere Aktivitäten des Unternehmens entstehen.

Ressourcen

ZIELSETZUNG

Da *bw-i* kein produzierendes Unternehmen ist, entstehen die größten Verbräuche bei Büromaterialien wie Papier, Druckertoner, Licht und Wärme. In den Küchen werden Kaffee, Tee und Milch verbraucht. All diese Produkte werden bisher nur teilweise mit Bio- oder Fair-Trade-Siegeln bestellt.

Im Rahmen des Energieaudits 2015 wurden bereits Leuchtmittel und Thermostate an Heizungen ausgetauscht. Das ist bisher jedoch nicht flächendeckend geschehen.

Handlungsbedarf ergibt sich also vor allem bei der Beschaffung von Arbeitsmaterial und Lebensmitteln sowie bei der Energienutzung durch Beleuchtung und elektrische Geräte.

Wir wollen Ressourcen sparen und ressourceneffizienter werden. Grundsätzlich hat die Reduktion des Rohstoffverbrauchs höchste Priorität. Verbräuche, die nicht vermieden werden können, sollen möglichst nachhaltig gestaltet sein: Es können beispielsweise recycelte, zertifizierte oder biologisch abbaubare Produkte verwendet werden. Lebensmittel sollen ab jetzt in Bioqualität bestellt werden, Papier soll aus

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Altpapier hergestellt sein, Verpackungsmüll soll möglichst gering gehalten werden und biologisch abbaubar oder recycelbar sein.

Einmal jährlich sollen die Mitarbeiter in Schulungen für ein ressourcenschonendes Verhalten sensibilisiert und auf einfache Möglichkeiten der Ressourcenschonung aufmerksam gemacht werden. Oft sind es kleine Maßnahmen, wie Licht löschen beim Hinausgehen, die hochgerechnet auf alle Mitarbeiter große Einsparungen bewirken können.

Zur Durchführung solcher Mitarbeitertrainings wird eine Umweltschutzbeauftragte innerhalb des Unternehmens ernannt, die eine Fortbildung im Bereich Umweltmanagement besucht.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Umstellung der Beschaffung auf nachhaltigere Produkte (Tee, Milch, Kaffee, Papier)
- Veranstaltung zur Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Benennung und Fortbildung einer Umweltmanagementbeauftragten
- Ressourceneinsparung

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Rahmen der Beschaffung für Küchen und Büros bestellen wir Milch seit dem Beitritt zur WIN-Charta in Bio-Qualität, zertifiziert mit dem Naturland-Siegel. Tee beziehen wir vom nachhaltigen Traditionsunternehmen *Sonnenrot* in loser Form, wodurch wir zusätzlich Verpackung einsparen konnten. Bemerkenswert ist, dass die Gesamtkosten für den Tee trotz besserer Qualität nur leicht gestiegen sind. Der Grund liegt vermutlich darin, dass der Tee nicht vorportioniert ist. So können die Mengen ganz individuell gewählt werden.

Kaffee kaufen wir bei *gapa*. Er stammt zu hundert Prozent aus fairem Handel und ist zudem mit dem EU-Bio-Siegel zertifiziert.

Papier zur Verwendung in den Druckern wurde im letzten Jahr komplett auf Altpapier umgestellt, zertifiziert mit dem Blauen Engel. Der Papierverbrauch soll bis 2020 zunächst um 100.000 Blatt reduziert werden. Anschließend soll für 2022 ein neuer Zielwert festgelegt werden. Die quantitative Auswertung befindet sich auf der folgenden Seite.

Die Bestellung von Büromaterial erfolgte nur teilweise über nachhaltigkeitsbewusste Lieferanten, da diese nicht alle benötigten Artikel im Sortiment führen oder die Preise mit dem Grundsatz der Sparsamkeit nicht zu vereinbaren waren.

Das Energieaudit im Herbst 2019 möchten wir abwarten, bevor wir Leuchtmittel und Heizungsregler austauschen.

Die Mülltrennung stellt eine größere Herausforderung dar als vermutet. Die Müllentsorgung im Gebäude wird zentral vom Vermieter organisiert. Dieser kann aus Platzgründen keinen weiteren brandsicheren Müllbehälter zur Verfügung stellen.

Mit Beitritt zur WIN-Charta im April wurde eine Nachhaltigkeitsbeauftragte benannt, die alle Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen koordiniert und auch das WIN-Projekt organisiert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Im Juni fand eine Veranstaltung zur Mitarbeiter-Sensibilisierung statt, in der Maßnahmen zur Ressourcen- und Energieeinsparung vorgestellt und diskutiert wurden. Alle Beschäftigten hatten die Möglichkeit, weitere Ideen einzubringen und sich aktiv am Prozess zu beteiligen. Dieses Angebot stieß auf breites Interesse in der Belegschaft.

INDIKATOREN

Indikator 1: Papierverbrauch

- Papierverbrauch 2018: 317.500 Blatt
- Zielwert 2020: 280.000 Blatt
- Basisjahr 2017: 360.000 Blatt

AUSBLICK

Wir werden auch künftig am Schwerpunktthema Ressourcen festhalten, da wir in diesem Bereich einen großen Hebel sehen, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern.

Ziele, die wir im Berichtszeitraum nicht erreichen konnten, setzen wir wieder auf die Agenda. Allerdings wollen wir auch einen Schritt weitergehen und unsere Bemühungen, ressourcenschonender zu wirtschaften, auf unsere Inlandsveranstaltungen ausweiten.

- Erweiterung der Mülltrennung: Gelber Sack zusätzlich zu Papier und Restmüll
- Organisation von 1 Veranstaltung zur Mitarbeitersensibilisierung pro Jahr
- Überprüfung aktueller Lieferanten auf ihr Nachhaltigkeitsbewusstsein
- Austausch aller Leuchtmittel und Heizungsregler gemäß Energieaudit
- Ressourcenschonendere Organisation und Durchführung von Inlandsveranstaltungen

Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Generell möchten wir den Ausstoß an Treibhausgasen, den unsere Aktivitäten verursachen, verringern. Priorität haben dabei alle Maßnahmen, die über einen verringerten Energieverbrauch zu Emissionseinsparungen führen (Heizung, Licht und elektrische Geräte in den Räumlichkeiten). Sind Emissionen nicht zu vermeiden, wie es bei unseren Reisen der Fall ist, sollen diese zumindest durch CO₂-Abgaben über einen Dienstleister kompensiert werden. Für Reisen innerhalb Deutschlands ist der Bahnverkehr zu bevorzugen.

Um die indirekten Emissionen zu verringern, die auf dem Arbeitsweg der Mitarbeiter entstehen, sollen weitere Anreize für die Nutzung des ÖPNV sowie Fahrradabstellmöglichkeiten im Trockenen geschaffen werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erfassung der Flüge und Flugkilometer aller Mitarbeiter
- Kompensation der durch Flüge verursachten CO₂-Emissionen über einen Dienstleister
- Neuregelung der Vergabe von BahnCards an alle Mitarbeiter

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit Beitritt zur WIN-Charta begannen wir, alle Flüge systematisch zu dokumentieren und einen Dienstleister auszuwählen, der die Berechnung und anschließende Kompensation nach den gängigen Algorithmen und Standards übernimmt.

Die Kompensationszahlungen fließen in ein Projekt, das Recycling und Müllkompostierung in Indonesien fördert. In diesem Projekt wurden bereits 15 selbstverwaltete Recyclinghöfe aufgebaut, die sich durch den Weiterverkauf von Wertstoffen und den Verkauf von Humus aus Kompostierung selbst finanzieren. Die Kompostieranlagen verhindern die Entstehung und den Austritt von Methan.

Das Projekt ist nach Gold-Standard zertifiziert, da es für ein CDM-Projekt noch zu klein ist. Wir haben uns bewusst dazu entschieden, dieses noch sehr kleine Projekt zu fördern, um den Recyclinghöfen ein schnelleres Wachstum zu ermöglichen.

Die Reisebüros, mit denen wir kooperieren, sprachen wir auf dieses Thema an. Wir konnten noch nicht erreichen, dass alle unsere Reisebüros die Emissionskompensation für unsere Kunden anbieten.

Es ist uns nicht gelungen, den Energieverbrauch in den Räumlichkeiten zu erfassen, da Strom- und (Warm-)Wasserverbrauch für die einzelnen Büroeinheiten im Gebäude nicht separat gemessen und über eine Pauschale abgerechnet werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: Flugemissionen

- 409 Tonnen CO₂-Äquivalente durch Flüge der Mitarbeiter im Jahr 2018
- Zielsetzung: Reduktion der durch Inlandsflüge verursachten Emissionen
- Vergleich zum Basisjahr erst im nächsten Bericht möglich

AUSBLICK

Wir sehen beim Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin großes Potenzial, da wir auch gern unsere Kunden und Mitreisenden dazu bewegen möchten, die durch Flugreisen verursachten Emissionen zu kompensieren. Bei Inlands- und anderen Kurzstreckenflügen sehen wir ein Einsparpotenzial von bis zu 30 Tonnen CO₂.

- Reduktion der Inlands-Flugkilometer
- Angebot an unsere Kunden, Flüge direkt über uns und unseren Dienstleister zu kompensieren
- Energieaudit im Herbst 2019

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Auftrag von *bw-i* besteht darin, Menschen weltweit zu vernetzen und den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern. Dabei spielen weder Herkunft noch Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, Vermögen oder politische und sonstige Anschauungen eine Rolle. Jeder genießt den gleichen Schutz vor allen Formen der Diskriminierung. *bw-i* setzt sich tagtäglich für ein buntes, multikulturelles Zusammenarbeiten und Zusammenleben ein. Diese Haltung spiegelt sich in der Zusammensetzung der Belegschaft.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gründung eines Betriebsrats im Frühjahr 2018
- Werteworkshop-Reihe
- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade-Produkten
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch den neu gegründeten Betriebsrat können die Mitarbeiter nun auf ein Gremium zurückgreifen, das sich ganz explizit mit den Arbeitnehmerbelangen auseinandersetzt.
- In mehreren Workshops, an denen alle Mitarbeiter teilnahmen, wurde diskutiert, welche Werte wir vertreten und leben wollen, wie ein respektvoller Umgang miteinander aussieht und wie gewaltfreie Kommunikation funktionieren kann.
- Durch die Beschaffung von Fair-Trade- und nachhaltigen Produkten versuchen wir uns, auch außerhalb des Unternehmens, für Menschenrechte einzusetzen.
- Auf unseren Reisen in den globalen Süden arbeiten wir immer mit Entwicklungsorganisationen und Hilfswerken zusammen.

Ausblick:

- Sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres Unternehmens sollen Menschen- und Arbeitnehmerrechte in Zukunft noch weiter gestärkt werden. Dafür wollen wir die oben genannten vier Aktivitäten vertiefen und regelmäßige Prozesse einführen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Eine Mitarbeiterbefragung im Jahr 2017 ergab, dass in vielen Bereichen mehr als 50 % der Mitarbeiter zufrieden bis sehr zufrieden waren (Antwortmöglichkeiten: sehr zufrieden ☺ ☺, zufrieden ☺, weniger zufrieden ☹, unzufrieden ☹ ☹, neutral).

Handlungsbedarf ergab sich vor allem in den Bereichen, in denen die Zufriedenheit unter 50 % liegt.

Aus diesen Handlungsbedarfen wurden vier Handlungsfelder abgeleitet: Werte, Kommunikation und Transparenz, Arbeitsumfeld und Personalentwicklung.

Die Themen „Werte“ und „Kommunikation“ wurden bereits im Leitsatz 01 thematisiert.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gründung der AG Gesundheitsmanagement
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Einführung von Mobilem Arbeiten
- Einführung der Kapazitätsplanung
- Strukturierte Mitarbeiter- sowie Feedbackgespräche als Führungsinstrument
- Wiedereinführung des internen Austauschformats „bw-Insight“
- Einführung mehrmals (meist 4mal) jährlich stattfindender Mitarbeiterversammlungen
- Errichtung eines Kanban-Boards zur Schaffung von mehr Transparenz über die allgemeinen Unternehmensaktivitäten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Gründung der AG Gesundheitsmanagement im Jahr 2018 konnte im April 2019 erstmals ein Gesundheitstag mit ausgewählten gesundheitsfördernden Angeboten stattfinden. Mitarbeiter können sich zu relevanten Themen informieren und Gesundheitsparameter testen lassen.
- Durch die Verkürzung der Kernzeit können Mitarbeiter ihrem ganz persönlichen Rhythmus entsprechender arbeiten. Ein späterer Beginn, aber auch ein früheres Arbeitsende, ist möglich.
- An einem Tag pro Woche (individuell gestaltbar) besteht für Mitarbeiter die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten außerhalb des Büros.
- Durch die Vorausplanung von Projekten und Kapazitäten soll Über- und Unterlastung von Mitarbeitern verhindert werden.
- Durch neue Gesprächsformate ist ein regelmäßiger und strukturierter Austausch zwischen Führungskräften und Mitarbeitern ermöglicht worden, auch der abteilungsübergreifende bzw. unternehmensweite Austausch konnte gestärkt werden
- Auf einem großen Kanban-Board an der Wand des Hauptflurs werden interne Prozesse thematisiert und deren Fortschritt dokumentiert. So können sich alle Mitarbeiter jederzeit über den Stand einzelner interner Vorgänge informieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- All diese Themen sind nachhaltig geplant und sollen langfristig Wirkung zeigen. Sie sind auf viele Jahre angelegt und bedürfen einer gewissen Zeit, um etabliert zu werden. Aus diesem Grund werden sie für die WIN-Charta auch in den kommenden Jahren eine große Rolle spielen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Zu den Anspruchsgruppen von *bw-i* zählen Kunden, Partner, Dienstleister und Lieferanten. Die Beachtung der Interessen von Kunden und Partnern ergibt sich aus der täglichen Zusammenarbeit. Darüber hinaus verpflichtet sich *bw-i*, unvoreingenommen mit allen Anspruchsgruppen zu kommunizieren, mit der immer gleichen Wertschätzung und auf partnerschaftliche Art und Weise mit ihnen umzugehen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Beschaffung von zertifizierten Fair-Trade-Produkten (siehe Leitsatz 01)
- Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Hilfsorganisationen (siehe Leitsatz 01)
- Überarbeitung des Vergabeprozesses

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Überarbeitung des Vergabeprozesses soll auch weiterhin gewährleistet sein, dass die Vergabe rechtssicher und chancengleich für alle Partner, Dienstleister und Lieferanten abläuft.

Ausblick:

- Die angestoßenen Veränderungen sollen in bestehende Arbeitsprozesse integriert und dadurch dauerhaft umgesetzt werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Unsere Produkte sind unsere Projekte und Dienstleistungen. Wir haben uns verpflichtet, Verantwortung für den Planungs-, Umsetzungs- und Nachbereitungsprozess der Projekte zu übernehmen, sie auf Nachhaltigkeit hin zu überprüfen und dies an alle Anspruchsgruppen zu kommunizieren.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Emissionskompensation der Flugreisen (siehe Schwerpunktthema)

Ergebnisse und Entwicklungen:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Die Emissionen aller unternehmensinternen Flüge wurden kompensiert.

Ausblick:

- In den kommenden fünf Jahren wollen wir daran arbeiten, unsere Veranstaltungen in erster Linie in der Umsetzungsphase nachhaltiger zu gestalten. Dies beinhaltet sowohl Emissionsminderung als auch Einsparung und Schutz von Ressourcen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Durch unsere über dreißigjährige Erfahrung, unsere langfristig aufgebauten und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern in Baden-Württemberg und den meisten Ländern dieser Welt, sichern wir Tag für Tag den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und seiner Arbeitsplätze.

Im Jahr 2018 realisierten wir rund 180 Projekte gemeinsam mit Partnern in der ganzen Welt, davon 54 im Bereich *Wissenschaft, Forschung, Kunst*, 72 im Bereich *Außenwirtschaft* und 55 im Bereich *Messen und Standort Baden-Württemberg*.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Internationalisierung sorgt über den weltweiten Ideenaustausch für gegenseitige Lerneffekte und dadurch zu einem erhöhten Innovationspotenzial. Um diesen Effekt zu verstärken, etablierte *bw-i* vor einigen Jahren die Abteilung „Branchen, Technologiefelder, Innovationsplattform“, die Technologietrends in Baden-Württemberg und anderen Ländern kontinuierlich beobachtet. Das Angebot von *bw-i* richtet sich außerdem an Start-ups und Scale-ups aus Baden-Württemberg. Wir unterstützen sie beim Eintritt in einen ausländischen Markt.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Schaffung einer halben Stelle zur Betreuung von Start-ups
- Umsetzung des Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Teilung einer Stelle können wir uns nun mit einer halben Stelle den baden-württembergischen Start-ups widmen.
- Die neu geschaffene Stelle ist außerdem für die Umsetzung des neuen Start-up-Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums bei *bw-i* zuständig.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Der weltweite Ideenaustausch ist und bleibt ein zentraler Bestandteil des Auftrags von *bw-i* und sorgt für die kontinuierliche Unterstützung des Innovationspotenzials unserer Kunden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

bw-i finanziert sich über einen jährlichen Grundbeitrag der Gesellschafter und Zuwendungen der Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW. Unsere Finanzen werden hauptsächlich über eine lokale Bank vor Ort abgewickelt.

Zu diesem Leitsatz haben im Jahr 2018 keine gesonderten Maßnahmen und Aktivitäten stattgefunden, da kein Handlungsbedarf besteht.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

bw-i hat in ihrem Organisationshandbuch klare Regeln für die Mitarbeiter aufgestellt, wie sie sich zu verhalten haben. Außerdem finden für unsere Mitarbeiter Schulungen zu Themen statt, die anfällig für Korruption sein können, beispielsweise zu geltenden Vergaberichtlinien und Vorgaben bei öffentlichen Ausschreibungen. 2013 hat *bw-i* bereits den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg unterschrieben und sich damit allgemein den Grundsätzen guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Überarbeitung des Vergabeprozesses (siehe Leitsatz 03)
- Schaffung einer halben Stelle für Compliance und Interne Revision

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Bereich Compliance und Interne Revision wird ab Anfang 2019 erstmals durch eine interne Stelle abgedeckt. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle Prozesse bei *bw-i* gesetzeskonform ablaufen.

Ausblick:

- Nach und nach werden alle internen Prozesse auf ihre Gesetzeskonformität überprüft und, falls notwendig, an aktuelle Vorgaben angepasst.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Unsere Mission ist die Stärkung und Sicherung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Baden-Württemberg. Auf dieses Ziel richten wir all unsere Aktivitäten aus und leisten somit direkt aus unserem Auftrag heraus einen Beitrag zur regionalen Entwicklung.

Alle unsere Projekte sind Maßnahmen und Aktivitäten, die den regionalen Mehrwert stärken. Sie können tagesaktuell auf unserer Website und auf Facebook eingesehen werden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Aus der Mitarbeiterbefragung wurden vier Handlungsfelder abgeleitet, die unter Mitwirkung der Geschäftsleitung nun weiterbearbeitet werden (siehe Leitsatz 02). Zusätzlich zu den vier Handlungsfeldern wurden alle Mitarbeiter aufgefordert, auch andere Themen, die ihnen am Herzen liegen, einzubringen und sich derer selbständig in Arbeitsgruppen zu widmen. Es wurden bereits mehrere Ideen von Mitarbeitern eingebracht. Generell bieten all unsere Veranstaltungen das Potenzial, neue Menschen, andere Kulturen, Länder und Vorstellungen kennenzulernen. Dieser Aspekt verspricht den größten Anreiz zum Umdenken.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gründung der AG Gesundheitsmanagement (siehe Leitsatz 02)
- Neues Format „Good Morning Boss“
- Weiterbildungskonzept

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Einführung des Formats „Good Morning Boss“, das jedem Mitarbeiter den direkten und ungezwungenen Austausch mit der Geschäftsführung ermöglicht, soll Raum für neue Ideen und Denkanstöße gegeben werden.
- Das neu entwickelte Weiterbildungskonzept bietet den Mitarbeitern die Möglichkeit, schon bekannte Themen von einer anderen Seite zu beleuchten oder auch in neue, unternehmensrelevante Themen einzutauchen. Auch auf diese Weise kann ein Umdenken in Gang gesetzt werden.

Ausblick:

- Es haben bereits zahlreiche Runden „Good Morning Boss“ stattgefunden. Das Format findet große Resonanz und soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Auch das Weiterbildungskonzept ist langfristig angelegt.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Der Aktivspielplatz Raitelsberg e.V. (AKI) in Stuttgart ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendhilfe. Hier können Kinder aus den angrenzenden Stadtteilen Erfahrungen in den Bereichen Bewegung, Ernährung/Gesundheit, Umwelt, Tierkontakte und vieles mehr machen. Dafür stehen bspw. ein Riesentrampolin, ein Trapez, eine Halfpipe, eine Werkstatt, eine Feuerstelle, diverse Fahrzeuge und ein Sportfeld sowie ein Reitplatz zur Verfügung. Täglich müssen die Tiere versorgt werden. Kinder und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren sowie jüngere Kinder mit ihren Eltern haben auf dem AKI die Möglichkeit Natur, Umwelt und Tiere stadtnah zu erleben.

Der Raitelsberg ist einer der weniger wohlhabenden Stadtteile in Stuttgart mit einem hohen Migrantenanteil und einer – für Stuttgarter Verhältnisse – vergleichsweise hohen Arbeitslosigkeit, auch unter den dort lebenden Deutschen (siehe Arbeitslosenquote im Jahr 2014 in den einzelnen Stadtteilen: https://servicex.stuttgart.de/lhs-services/komunis/documents/6435_1_03_Ost__Stadtbezirksprofil.PDF; Seite 19).

Der Aktivspielplatz wird von den Kindern aus den angrenzenden Stadtteilen sehr stark nachgefragt (auch mangels sonstiger Angebote im Stuttgarter Osten). An den meisten Nachmittagen sind 60 - 80 Kinder auf dem Platz, so dass die vier hauptamtlichen Kräfte kaum noch ihrer Aufsichtspflicht nachkommen, geschweige denn sonstige anfallende Arbeiten (z.B. notwendige Reparaturen) leisten können. Zwar unterstützt auch ein ehrenamtlich tätiger Verein die Aktivitäten auf dem Platz, jedoch sind auch die Kapazitäten der darin engagierten Personen begrenzt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

An zwei Tagen im August 2018 renovierten wir eine auf dem Gelände des AKI liegende Zwei-Zimmer-Wohnung, die den Kindern als Rückzugs- und Aufenthaltsraum dient. Die Wohnung befand sich vor der Renovierung in einem prekären Zustand. Wir verspachtelten und strichen Wände und Decken, verlegten in der ganzen Wohnung einen neuen Boden, setzten einen neuen Türrahmen ein und installierten einen neuen Spülschrank.

Auch die Planung und Beschaffung von Material und Werkzeug lag in unserer Verantwortung und begann bereits mehrere Monate vor der Durchführung.

Insgesamt beteiligten sich 15 Mitarbeiter von *bw-i* auf dem AKI. Wir investierten 17 Personentage für die Durchführung und ca. 3 weitere für die Vorbereitungen. Wir stellten Material im Wert von 1.624,64 Euro zur Verfügung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Alle, die sich auf dem Aktivspielplatz Raitelsberg einbringen, leisten einen wichtigen Beitrag zum lebendigen Fortbestehen dieser Einrichtung, die so wertvoll ist für eine nachhaltige Integration und

UNSER WIN!-PROJEKT

auch für die Bildung im Bereich der nachhaltigen Entwicklung. Kinder, aber auch Erwachsene lernen auf dem AKI, wie wichtig, aber vor allem wie schön und bereichernd kulturelle Vielfalt sein kann. Durch eine naturnahe Umgebung mitten in der Stadt und durch die Haltung von Ziegen, Pferden und Hühnern bekommen die Kinder einen anderen Bezug zur Natur, als sie ihn möglicherweise in der Stadt und in ihrem alltäglichen Umfeld erfahren. Somit leisten der AKI und alle seine Unterstützer einen ganz aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg.



Quelle: AKI Raitelsberg

AUSBLICK

Auch im Jahr 2019 werden wir den AKI mit unserer Arbeitskraft und mit Material unterstützen, da wir hinter dem Projekt und seiner Idee stehen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin

Daniela Bendel
Themenfeldleitung Energie und Umwelt

Telefon: +49(0)711 227 87-934

Telefax: +49(0)711 227 87-66

E-Mail: daniela.bendel@bw-i.de

Impressum

Herausgegeben am 10.05.2019 von

BADEN-WÜRTTEMBERG INTERNATIONAL

Gesellschaft für internationale wirtschaftliche und wissenschaftliche Zusammenarbeit mbH

Haus der Wirtschaft

Willi-Bleicher-Str. 19

70174 Stuttgart

Telefon: +49(0)711 227 87-0

Telefax: +49(0)711 227 87-22

E-Mail: info@bw-i.de

Internet: www.bw-i.de



Baden-Württemberg International

Gesellschaft für internationale
wirtschaftliche und wissenschaftliche
Zusammenarbeit mbH